

Abenteuerexkursion mit Olaf Imhof

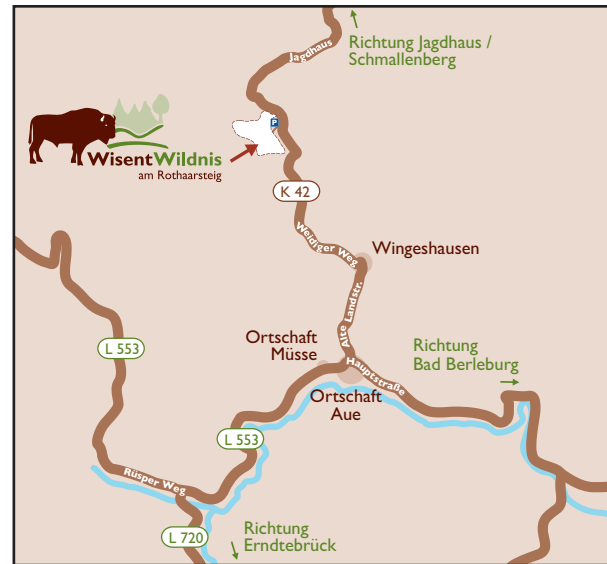
Olaf Imhof ist seit seiner Kindheit mit der Natur verbunden, in einer landwirtschaftlichen Umgebung aufgewachsen und bestens mit der Natur vertraut. Sein Ziel ist es, die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulunterricht durch waldpädagogische Aktionen in der freien Natur zu bereichern, zum eigenständigen Denken und Handeln anzuregen, Kompetenzen zu fördern, Erkenntnisse zu gewinnen und diese weiterzugeben sowie die Vor- und Nachbereitungen in der Schule zu begleiten.



Lust auf eine Expedition in die Wisent-Wildnis?

Gemeinsam mit Expeditionsleiter Olaf Imhof zieht man in die Natur und erforscht die Wisente und ihre Umgebung auf einer abenteuerlichen Expedition und erlebt Schulunterricht zum Anfassen.

Besuchen Sie die „Wisent-Wildnis am Rothaarsteig“



Anfahrt

Die „Wisent-Wildnis am Rothaarsteig“ liegt an der K 42 zwischen den Ortschaften Bad Berleburg-Wingeshausen und Schmallenberg-Jagdhau.

Trägerverein „Wisent-Welt-Wittgenstein e.V.“

Poststraße 40

57319 Bad Berleburg

Telefon: (02751) 92055-35

Telefax: (02751) 92055-34

E-Mail: info@wisent-welt.de



Expedition Wildnis ab in die Natur

Entdecke das waldpädagogische Angebot in der „Wisent-Wildnis am Rothaarsteig“



Olaf Imhof, Expeditionsleiter

- Verheiratet, zwei erwachsene Kinder
- Geboren 1960 und wohnhaft in Wingeshausen, 3 km von der Wisent-Wildnis entfernt
- Gelernter Forstwirt und langjährig bei der Wittgenstein-Berleburg'sche Rentkammer tätig, 2012 Weiterbildung zum geprüften Natur- und Landschaftspfleger (Ranger), 2013 Weiterbildung zum Waldpädagogen



Weitere Informationen und Terminabsprachen:

Olaf Imhof, Waldpädagoge

Tel.: +49 170 862 17 01

oder auf www.wisent-welt.de



Expedition in die Wisent-Wildnis

Wir verlegen den Schulunterricht nach draußen, pirschen durch die Wisent-Wildnis und kommen den Geheimnissen der Natur auf die Spur. In Anlehnung an die Lehrpläne der Schulen in NRW werden die individuellen Aktionen gemeinsam mit Klassenlehrer/in und Waldpädagoge Olaf Imhof geplant und durchgeführt. Durch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), erfahren die Kinder, wie man die Welt von morgen gestaltet und globale Probleme bewältigen kann.

Weitere Expeditionen können nach eigenen Vorstellungen, zum Beispiel dem momentanen Lehrinhalt angepasst, zusammen erarbeitet werden.

Desweiteren besteht die Möglichkeit einer **Abschlussfahrt** mit Wisentquiz, Stockbrot- und Würstchengrillen, dem Pirschweg mit Achtsamkeitsspiel und dem Naturerlebnisplatz „Kleine Wildnis“.



1. Expedition zum Kreislauf der Natur

Das Forschungsziel: Den Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen erkunden und die Bedeutung des eigenen Handelns für die nachhaltige Entwicklung der Erde erkennen. Dem Kreislauf der Natur auf der Spur: Die Kinder lernen mit viel Spaß und eigenem aktivem Denken und Handeln was Nachhaltigkeit bedeutet. Zusammen mit Expeditionsleiter Olaf Imhof pirschen die kleinen Forscher durch den Wald, suchen und finden die Wisente und können ihre Fragen zu den übrigen Tieren stellen. Verschiedene Baumarten werden untersucht, und die Forscher können aktiv Nachhaltigkeit begreifen: Die Aufgabe ist es, Fichtenbäumchen mit Handsäge und Kneife zu fällen und zu Brennholz zu sägen. Anschließend werden neue Laubbäumchen gepflanzt. Denn „wer einen Baum fällt, muss auch wieder einen Baum pflanzen“, das ist Nachhaltigkeit. Viele Fragen rund um dieses Thema werden gestellt und beantwortet.



2. Große Forschungsexpedition

Das Forschungsziel: Eigenständig Erkenntnisse zum Lebensraum Wald, den Tieren, Pflanzen, Boden, Wasser und Klima gewinnen und die Bedeutung des Waldes für die Umwelt erforschen. Auf dem Weg durch die Wisent-Wildnis entdecken die Kinder Tierspuren, verschiedene Pflanzen und lernen sie zu unterscheiden. Im Zauberwald helfen die kleinen Forscher den Waldwichteln. Diese hegen und pflegen die Tiere des Waldes, kümmern sich um die Pflanzen und brauchen Hilfe beim Hütten bauen. Expeditionsleiter Olaf Imhof zeigt den Kindern die verschiedenen Bodenformen. Im Waldlabor wird der Zustand des Bodens bestimmt und untersucht. Auch das Wasser ist ein Forschungsgebiet: Im Rohrbach wird mit Kescher und Lupe nach spannenden kleinen Tieren wie Bachflohkrebs, Köcherfliege und Alpenstrudelwurm gesucht. Es gibt so viel zu entdecken!



3. Naturschutz-Expedition

Das Forschungsziel: Erkenne die Notwendigkeit des Naturschutzes am Beispiel der Wisent-Wildnis. Bei einem Streifzug durch den Wald lernen die Forscher viel über den Naturschutz. Die Wisente waren bis auf 12 Tiere fast ausgerottet, weil sie gejagt wurden und ihr Lebensraum durch die Menschen verloren ging. Jetzt sind die ersten Wisente in einem großangelegten Naturschutzprojekt nach 400 Jahren erstmals wieder ausgewildert worden. Wir gehen den Fragen des Naturschutzes auf den Grund: Warum werden diese großen Tiere wieder ausgewildert? Welche Bedeutung hat das für Menschen, Tiere und Pflanzen? Warum kann die EU privaten Wald unter Naturschutz stellen, und was bedeutet es für den Waldbesitzer? Und warum müssen Buchenwälder überhaupt geschützt werden? Die Antwort gibt es hier!